



Marti-Konsortium erhält Auftrag für Deponierückbau

Im Rahmen der definitiven Sanierung der Sondermülldeponie Bonfol (DIB), hat das **Groupement DIB**, bestehend aus den Schweizer Firmen Marti Technik AG, Parietti et Gindrat SA und Züblin (Deutschland), den Auftrag zur Erstellung der Infrastruktur sowie zum Rückbau der Sonderabfälle erhalten. Bauherr ist die bci Betriebs-AG (bci: Basler Chemische Industrie).

Einleitung, Rückblick der bci

In den Jahren 1961 bis 1976 sind durch die bci Abfälle in der Deponie Bonfol, einer ehemaligen Tongrube der Keramikindustrie, abgelagert worden. Zum grössten Teil handelt es sich dabei um Rückstände aus der Produktion von Farbstoffen, Pharmazeutika, Waschmittel und Agrochemikalien, einschliesslich der entsprechenden Zwischenprodukte. Schätzungen der bci gehen von einer Gesamtmenge von 150'000 t zu entsorgendem Material aus.

Die bci erklärte sich im Jahre 2000 gegenüber dem Kanton Jura bereit, die Deponie Bonfol definitiv zu sanieren.

Auftragsumfang

Der Auftrag des Groupement DIB beinhaltet den Bau einer Aushubhalle, einer Vorbereitungshalle sowie eines Pavillon mit Büros für die Bauherrschaft und zur Besucherinformation.

Im Schutze der 150 m breiten und 122 m langen Abbauhalle, welche als Bogenhalle konzipiert ist, wird der eingelagerte Sondermüll mittels eines innovativen Kran-Greifer-Systems weitgehend ferngesteuert zurückgebaut. Dies hat den Vorteil, dass für den Aushub des Sondermülls nur ein absolutes Minimum an Personal im Innern der Halle erforderlich ist.





Die Bogenhalle überspannt die komplette Deponiebreite sowie ca. 60% der Länge. Nachdem der erste Teil des Sondermülls abgebaut wurde, wird der Betrieb unterbrochen und die Halle wird in Längsachse um 82 m verschoben. Somit kann der restliche Sondermüll ausgehoben und entsorgt werden.

Die ausgehobenen Abfälle werden vom Greifer in ein entlang der Hallenwand angeordnetes Transportsystem gefüllt. Die gefüllten Loren werden automatisch zur Vorbereitungshalle transportiert und dort in einen von drei Bunkern abkippt. Dort wird der Sondermüll durch die für die Entsorgung zuständige Firma mit Zuschlagsstoffen, sofern erforderlich, stabilisiert. Der Sondermüll wird anschliessend in Spezialcontainer verpackt, und per Bahntransport den Sondermüllverbrennungsanlagen zugeführt.

Im Anschluss an den Abfallaushub muss der kontaminierte Sohl- und Randbereich der Deponiegrube durch das Groupement DIB noch mittels Hydraulikbagger abgetragen werden. Die Tiefe der kontaminierten Tonschicht wird durch vorgängige Beprobung definiert und das Erreichen des Sanierungszieles durch eine Nachbeprobung kontrolliert. Der ausgehobene Boden wird einer thermischen Bodenbehandlungsanlage zugeführt und dekontaminiert.

Sicherheit

Um die Umwelt vor schadstoffbelasteten Emissionen zu schützen, werden die Hallen mit Unterdruck betrieben. Die Abluft aus der Aushub- und Vorbereitungshalle wird über Staub- und Aktivkohlefilter gereinigt.

Die Hallen obliegen strengen Sicherheitsvorschriften zu Brand-, Explosions- und Gesundheitsschutz. Das Personal ist mit umgebungsluftunabhängiger Atemluft ausgerüstet und arbeitet im Vollschutz. Dadurch kann eine grösstmögliche Sicherheit für das Personal gewährleistet werden.

Projekttablauf

Die Auftragsabwicklung erfolgt in folgenden Phasen:

- Genehmigungs- und Ausführungsplanung
- Realisierung der Infrastruktur
- Abfallaushub, resp. Rückbau der Deponie
- Demontage der Infrastruktur und Instandstellung

Die Erschliessungsarbeiten beginnen im August 2007. Der effektive Baubeginn für das Groupement DIB ist für Januar 2008 vorgesehen. Es wird von einer Bauzeit von rund 20 Monaten ausgegangen. Die ersten Abfälle sollen im Herbst 2009 ausgehoben werden. Der gesamte Abfallaushub wird voraussichtlich bis Ende 2013 dauern. Mit dem Abschluss des Auftrages wird Ende 2014 gerechnet.

Das Groupement DIB ist überzeugt, dass mit den vorgesehenen Konzepten und den technischen Mitteln ein Maximum an Sicherheit für die umliegende Bevölkerung, das Personal und die Umwelt erreicht wird.

dib@martiaq.ch // www.bci-info.ch / 13.08.2007